Loudesbibliotek

Ferniprecher 22.

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Anzeiger."

Fernsprecher 22

Nadweislich größte Abonnentenzahl in Stadt Eltville.



Ericheint Dienstags und Samstags - Abonnementepreis pro Quartal & 1.00 für Eltville und auswarts. (ohne Eragerlohn und Boft gebubr. - Inseratengebuhr: 20 4 die einfpaltige Betit.Beile

Reklamen die Betit-Beile M 3.00.

Drud und Berlag bon Alwin Boege in Eliville.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 26.

Eltville, Dienstag, den 1. April 1919.

50. Jahrg.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Berordnung über den Boftverkehr

in den theinischen Gebieten.

#### Der Marfcall, Gberbefehlshaber ber Alliterten Armeen verordnet:

- Mrt. 1. Der gefchäfiliche und induftrielle Briefverfehr fowie die Gendung bon Ratalogen, Tarifen, laufenden Breifen und Duffern, find in feder Dinfict erlandt, unter der Bedingung, bag fie burd Boffiberwachungsfiellen ge
  - a) 3m Innern ber befetten rheinifchen Gebiete und gwar fowohl swifden ben berichiebenen befetten Bonen als im Innern einer Bone.
  - b) Bwijden ben befesten rheinifden Gebieten und ben allierten ganbern.
  - c) Bwijden ben befesten rheinifden Gebieten und ben neutralen Banbern. d) Bwifden ben befetten rheinifden Gebleten und ben feinblichen Banbern.
- Mrt. 2. Der private Briefverfebr ift in jeder Dinfict geflatt't unter benfelben Brufungebedingungen wie im Urt. 1:
  - a) Durch Briefe und Boitfarten, im Janern der befesten rheinifchen Gebiete, fowohl gwifden ben berfdiebenen befesten Bonen als im Innern einer Bone.
    - b) Durch Bofitarten und nur im Falle ernfter Brivatang legenheiten, burd Briefe: gwifchen ben befesten rheiniften Gebieten und ben alliterten Banbeen; gwifchen ben befetten rheinifchen Gebieten und ben feinblichen Banbern.
- Mrt. B. Der bebordliche Briefvertebr ift in jeder Sinficht geftattet :
  - a) Bwijden ben befesten rheinischen Gebirten und ben allieeren Lanbern.
  - b) Bwifden ben befesten rheinifden Gebieten und ben neutralen ganbern.
  - o) Bwifden ben befesten rheinifden Gebieten und ben feinblichen Banbern.
- Mrt. 4. Der Bertebr mit Beitungen und Beitichriften :
  - a) 3m Innern ber besetten Gebiete und zwifden besetten rheinischen Gebieten und den feindlichen ober neutralen gandern unterfieht ber Autorität ber Oberbefehlshaber ber Besagungsarmeen.
- b) 3ft frei gwijden ben befetten rheinifden Gebieten und ben all ierten Landern. Mrt. 5 Die Berordnung beir. Beib. und Bertfendungen, Bertehr mit Boftpat ten, wird ber Segenfiand einer fpateren
- Betanntmadung fein. Mrt. 6. Die Uebertretungen ber Boridriften biefer Berordung werben ben Militar-Boligei-Gerichten vorgelegt, wel be
- eine Befangnisftrafe bis ju 6 Monaten und eine Gelbftrafe von 5000 Fr. berhangen tonnen. Urt. 7. Borliegende Berordnung, welche alle bis jest erlaffenen Borfdriften betr. Boftvertebr aufhebt, tritt am 20.
- Mars 1919 in Rraft. Der Briefmechfel mit ben in ben alliierten Banbern festgebaltenen Rriegogefangenen tann unbehindert burch Birmittelung ber interalliferten Boftontrollfommiffion in Bur mburg fiatifiaden. Die Mabringung eines entiprechenben Bermerts auf bem Briefumichlag oder ber Boftarte ift erforbeelich.

Beröffentlicht auf Unordnung des Derrn mil. Rreisverwalters.

Rabesbeim a. Rtb., ben 24. Darg 1919.

Der fanbrat.

### Borichriften für den Postichedverkehr.

Bon jest ab find im Bofifchedverfehr auch bobere Betrage als Mart 50 .- bezw. Mart 200 .- gugelaffen, jebob muß jeber Babitarte, Heberweifung, Bofifched ober Girotarte über Mark 50 .- eine Beicheinigung in folgenber Form beigefügt fein :

Der Unterzeichnete beideinigt bierburch, bag feine Genbung bon ..... .... Mt., welche durch (1) Rr. am (2) \_\_\_\_ ausgeführt worben ift, wegen (3) \_\_\_\_

Unteridrift:

Albreife bes Untergeichners :

Mamertung: (1) Art ber Sendung, ob Babitarte, Heberweifung, Sched, Girofarte.

- (2) Tag ber Ausfertigung bes Scheds ufw. (Datum angeben.)
  - (8) Angabe, ob es fic um ein Danbelsgeichaft, eine Berficherungsprämienzahlung, eine Spothetenschulb, Dausginfen, Benfion ober Beibrente hanbelt.

Diefe Beideinigungen find ben Briefen mit dem Bonifded uim. (gelbe Umidlage) beigufugen ober bei ber auflieferung am Bofifchalter mit borgulegen. Sie werben bon einem Beauftragten bes frangofifchen wirtichaftlichen Amtes gurfidgehalten.

Bebe faliche Befdeinigung wird far ben Unterzeichner bie ftrengiten Strafen gur Folge haben.

Beröffentlicht auf Anordnung Des mil. Rreisberwalters. Habesheim a. Rh., ben 95. Mar; 1919.

AUDI STREET

Der Sandrat.

Sekanutmadung.

Ber Bohnenftangen und Grbfenreifer haben will, tann fie in den erften Cagen bei Grantein Raifer, Butenbergftrage, beitellen. Gewünscht wird die balbige Beftellung, ba berfpatete Anmelbungen nicht berudfichtigt werden fonnen.

Eltville, ben 22. Darg 1919.

Der Wirticafteausdus.

#### Befanntmachung.

Wir fuchen: einige weibliche B:ronen im Alter bon 18 bis 30 3ahren, welche fich fur Pflegerinnen far ben Gichberg eignen.

Gitville, ben 25. Mary 1919.

Der Magiftrat.

#### Bekanntmadjung.

Muf Anordnung bes herrn militarifden Rreisberwalters in Ridesheim a. Ith. ift der Bertehr der Gin-wohner innerhalb ber Rreife Rheingau und Wiesbaben-Band bon jest an ab 4 Mhr vormittage erlaubt.

Gitville, ben 25. Marg 1919.

Die Boligeiverwaltung.

#### Bekanntmadung.

Die nächfte Mutterberatungeftunde finbet am Mittwoch, den 2. April b. Jo., nachmittags um

Die Bezugsicheine für die Fett- und Suppenzulagen werben in ber Mutterberalungoftunde ausgegeben.

Citville, ben 28. Marg 1919.

Der Dagifirat.

#### Steppenbrand aus Usten.

Mit ruffifdem Gelb ift bie beutide Revolution borbe-reitet und gemacht worben; herr Joffe, ber ebemalige bolfchewiftifde Botichafter in Beclin, bat es ausbrudlich betiätigt und genau angegeben, welche Gummen aus ber Mostaner Regierungstaffe in die Tafchen beutider Umfiftraler gefloffen find. Derr Joffe berriet bieje Gebeim-nifie, weil er mit feinen Berliner Freunden ungufrieben mar. Sie batten fofort nach bem 9. Robember b. 38. bie beutiche Belichemiften-Republit bertfindigen follen und itatt beffen liegen fie die amtlichen Sozialbemofraten ans Ruber, von benen Rugland nichts wiffen will, weil fie im gu fanft und burgerlich icheinen. Alls bann Biebfnecht und Rofa Luremburg die Berliner Spartatuswoche beginnen liegen, ba flammte die Doffaung ber Mostowiter noch einmal bell auf. Redid. Cobelfobn tam in eigener Berjon berfib.r und bal. Aber bas beutiche Band mar noch nicht burr und verzweifelt genug, um bem bom Diten berübermebenden Steppenbeande ju erliegen. Das Feuer fonnie noch eismal gelofcht werben. Scheinbar gelofcht - benn unter Der Afche gilmmten Die Fanten rubig weiter und jest find bie Flammen babei, bon neuem, muchtigee als borber, über uns guiammen guf blagen.

Der Bolidewismus, ber gefürchtete und berabideute, ner unfer legtes bischen Wohlnand, unfere Ruitur und Befittung mit dem Untergange bedrob, fest jum ent-Semaltig ift in ben lesten Boden und Monaten bie

Babl feiner Glaubiger gewachfen. Deutschland, beffen Rettung allein in der Arbeit und in frogem, trop alles Ungemach fiegesgewiffem Arbeitenillen liegt, Deutschland ergibt fich finmpfer Tragheit. Streifs fiberall, Streits im Dien, Suben und Beften, Generaliteits, Demonfications-fireits, Sompathiefireits, Roter Schreden, wohin wir bliden, echt oli bewiftifche Taten voll Robeit und Graufamteit; bas Beben bes Mitbfrigers girt nichts mehr. Und die mubjelig bergenellte Rube, ber n wir notiger als irgend ein Bolt auf Geben bedurfen, bricht praffelnd auseinander. Rationalberjammlung un) Regte, ung find unferen Bolicewifien ein Rinderfpolt. Den Debrheitswillen, bie "Rarrheit bes Stimmjeitels", verlachen fie, ihnen fieht ber Sinn allein nach ber Diftatur bes Broletariats, fie fieben bollfommen im wanne ber ruffifden

3.

elel

6634 b, 6. not të.

Ibeen. Der Steppenbrand bat fle erfaßt, und fle geben fich thm willenlos bin. Bugten fie, bag in Rugland bie ungliteliden Anhanger bes Bolidewismus genau fo elend berhungern wie die Richtglaubigen, bas in ben Siragen bon St. Betersburg bie Arbeiter, bom hunger gezwungen, guiammenbrechen, bag in einem einzigen Banb. begirt, ber 1500 Einwohner gablt, im verfloffenen Jahre 200 Menichen bes hungers geftorben find, fo fiberiegten fie fich bielleicht, ob fie fich ins Gebig bes Drachen fürzen follen, aber niemand fagt bie Wahrheit. Der ruffifde Bolidewismus braucht ben beutiden, um nicht im eigenen Bift gu erftiden. Ift Deutschland ibm erft einmal verfallen, bann glaubt er fich Guropa ficher, bann gewinnt er neue Rampfluft. Derr Radel bat Deutschland bereils zwei Millionen rufftiche Golbaten angeboten, bereint mit ihnen follen wir gegen ben Bielberband gieben. Mm Rhein will ber Badere ben Enticheibungetambf aus. führen, ber bem Bolichewismus gur Beliferrichaft ber-bilft. Unfer beutiches Sand ift ibm gerade gut genug, um, wie im breifigidbrigen Rriege, ben Beftien aus aller Derren ganber gum Schlacht- und Tummelfelb gu bienen.

Rufficher Steppenbrand fladert bedroblich über unfere Saue bin. Eut nicht jeder bon uns bas augerfte, um bie Befahr abzuwehren, gelingt is nicht vereinter Un-firengung, ben neuen tommuniftifchen Aufftond zu bewaltigen, bann erliegen wir der Feuersbrunft aus Ofien. Mul Die Regierung und Die Regierungsmacht burfen wir und nicht verlaffen. Jest heißt es, jelbft Dand anlegen. Die ungeheure Debrheit bes beuifden Bolfes ichandert borm Bolfdewismus und feinen Breuein gurud, will in Rube und Frieden fruchtbringende Arbeit leiften. Bird fte fic bon einer tobenden, gewolttatigen Minderheit einductern laffen ? Dorr find unfere Burger und Bauern Diefes unfideren Treibens in Deutschland fatt und beifen Ordnung ichaffen ? Biel Beit ift nicht mehr gu berlieren. Die Fenersprigen maffen fofort beraus, wenn wir ben Steppenbrand aus bem Often lofden woller. -

### Politifde Ueberficht.

#### Zur Abdankung des Kaisers.

Ein Briefwechser des Kaisers und Kronprinzen.

Unter Diefer Heberfdrift bringt die "Deutiche Beitung" einen Briefmedfel, ber in ben Tagen bes 8. und 9. Rob. swifden bem Raifer und bem Rronpringen flattfand. Das Blatt beröffentlicht junachft einen Brief, ben ber Raifer eigenhandig am 9. Rovember abends an ben Aronpringen gefdrieben bat. Der Brief bat folgenden Wortiaut:

Mein lieber Junge!

Rachbem ber Felbmarfdall bin beniburg mir gemeltet fat, bis er meine Siderheit im Daupiquartier nicht mebr berburgen fonne, und bag auch tie Truppen nicht mehr guberlaffig feien, bobe ich mich nach ichweren inneren Rampfen entichloffen, bas gufammengebrochene Deer gu berlaffen und nad Detland gu geben. 3ch rate bir bis jum abichlug bes Baffenftillftanbes auf Deinem Boften auszuhalten. In Berlin betampfen fich unter Fahrung bon Gbert und Biebinecht gwei Regurungen. Doffentlich auf Bieberfeben in befferen Beiten !

Dein treuer, tiefgebengter Bater Bilbelm.

Der Raifer bot ibn alfo in bem Brief unterrichtet, bag er nach bolland gehe, ber Rronpring aber follte bei feiner Urmee bleiben. Der Kronpring beranlagte infolgebeffen am 11. Robember bormittags folgenbe Aufrage an ben Damaligen Reichetangler Gbert:

"Grine fonigliche Dobeit ber Rronpring bat ben Bunfc, auf feinem Boften gu bleiben, um - mie jeder andere Golbat - feine Bflicht gu tan. Ge wird fein Deer in ftroffer Disgiptin und Ordnung in die Beimit gurudifthren und berbflich. tet fich, in teiner Beife in biefer Beit gegen bie je sige Regierung et mas gu unternebmen.

Bie ftellt fic bie Regiecung gu biefer Frage ?" Um nachtten Abend traf folgende Antwort ein:

Rad Bortrag bes Riegsminifters Scheuch muffe bie Regierung bie Frage bes Rronpringen in De re neinendem Sinne beautworten."

Rach ber Antwort ber Regierung blieb bem Kron-pringen nichts anderes übrig, als ben Oberbefehl nieber-aulegen. Er hat dem Feldmaricall v. hindenburg in ausführlichen Darlegungen feine Siellungnahme aus.

Die Belmbetorderung der Deutschen aus dem Schwarz-meergebiet. einandergefest und gegen feine Abfegung proteftiert.

General Foffmannggegen Ludendorff?

\* London, 28. Marg. Der Bertreter ber "Daily Mail" in Berlin fprach mit General Doffmann, ber an ben Berbandlungen bon Breft . Bito w &t feinergeit teilnahm. Doffmann foll barach flipp und flar erflart haben, daß allein England Demifcland por ber bolfcewiftifden Befahr reiten tonne. Muf ben Borbalt, bag er, hoffmann, als ber Dann gelte, ber burch fein Muftreten noch Del ins Geuer gegoffen und bie Entwidlung bes Bolicewismus beginftigt babe, entgegnete der General : Das ift ein Bretum. Die Musbehnung bes Benismus ift nicht aut mein Berhalten, fondern auf bas bon Bubenborff und feines Generalftabs guradguführen. Bubendorffe Biel mar, Rugland als militarifden Fattor bollig aufgulofen, um bann beutfche Eruppen an die Weftfrent fdiden gu tonnen. 3d habe nur die babingebenben Befehle ausgeführt, wie es als Solbat meine Bflicht mar, felbit als ich bie leberzeugung batte, daß die beabfichtigten Dagnahmen nicht gludlich

Die Frage der Einfuhr aus dem Westen.

\* Mains, 28. Darg. In ber weiteren Behandlung ber Frage über die Ginfuhr aus ben Wefiftaaten in bas befette Bebiet haben fiber ben Wochenwechfel bie bon uns fon angebenteten Berhandlungen in Roln (Siebe Mainger Angeiger" bom 24. Dars) ftatigefunden. Bur Wahrnehmung der Intereffen bes hiefigen Gebietes wohnte Derr Rommerzienrat Schmabl ben Beiprechungen bei. Diese zeigten erneut, um welch schwieriges Broblem es fich ha belt. Binbenbe Beichluffe und eine Ginigung auf eine benimmte Form wurde in biefem noch immer vorläufigen Anstaufch ber Meinungen noch nicht herbeigeführt. Die Berotungen über ben Begenftand follen noch weiter ge-führt weiden. Bu diefem Bwed murde eine befondere Recomiffion gebildet, ber als Bertreter bon Daing ber Braitent ber Mainger Dantelstammer, Der Geheimrat Dr. Bamberger, angebort.

Banau als Zentrale des Spartakusbundes ?

\* Berlin, 29. Darg. Bie ben "B. R. " aus San.u gemelvet wird, glaubt man aus verichiebenen Ungeichen beobuchten gu tonnen, bas bie Spartatibenbewegung in Danau in ben letten Togen einen ftarten Bugug erhalten bat. Dan geht beshalb nicht febl in ber Innahme, daß die Beitung des Spartatusbundes bon Berlin nach bau au berlegt worden ift. Das neue hier etideinende fpartatidifde Organ wird bon bem Bargertum tros eifriger Agitation ter Spartatiben abgelebnt. Man bermutet, daß die Beitung bes Spartatibenbundes fic nicht bauernd in Danau nieberlaffen wird, ba ber Dit gu tietn ift und bie Befahr fur bie Gubrer befieht, leicht berouegefunden und berbaftet gu werben.

Der Mittellandkanal.

Bolitifde Rorrefpondeng, bag bie Arbeiten am Mittel-lanofanal und gwar auf ber Strede Sannover-Beine und am Bweigfanat bis Silbesheim jest begonnen haben. Im gangen Arbelisbereich find jest etwa 10 000 Arbeiter befchaftigt, mahrend im gangen etwa 100 000 gebraucht werben.

Die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands nach dem Frieden.

\* Berlin, 30. Darg. Der Bertreter Der "Renen Buricher Beitung" batte eine Unt rrebung mit bem Ditglied ber auf ber Reife nach Deutschland befindlichen Finangbelegation Friedrich 28 i a b t, bee ihm eitlarte, Deutschland folle burch feine Berpflichtungen für ben Wieberaufbau Belgiens und Rordfrantreiche nicht wirt. ichaftlich und finangtell gugrunde ge-richtet werden. Gs fei teineswege be- Bunfc Englands noch bas Begehren ber englifden Finang- und 3ndufirlefreife. Deutschland jede gutunftige 28 trticaft 8. entfaltungsmöglichteit ju nehmen. Eine übermäßige Rriegetontribution witrbe England nicht erwinfct fein, ebenfowenig eine Beiffung in Bolb. England beftebe barauf, baß die 2Baren. liefernagen Deutschlands an Belgien und Rordfrantreid in offener Ronturreng mit ter enge tifden Bubuftrie erfolg r, wobi einerfeite bie

Span, 30. Marg. Auf bas wieberholt an bie Alliferten gerichtete bringende Erfuchen, nabere Austunft gu geben fiber die Bahl und ben Stand bes Abiransportes ber beutschen Truppen und Bivilperfonen in der Entei und Sabrugland, ift ber beutschen Waffenfillfiands-tommiffion in Spaa am 25. Marg u. a. mitgeteilt worden: Die bon General b'Giperen bem Dbertommantierenben ber Drientarmee, unter bem 1. Darg gegebene Mustunft befagt, bag fich 12 000 Deutiche in Ronftantin-opel, 2000 beutiche Militar- und 200 Bibilperfonen in Dbeffa und 9500 bentiche Militar, fowie 200 Bivilperfonen in Ritolaje w befinden. Die Babl ber in Boti befindlichen deutschen Truppen tann, nicht genau feligefiellt werben. Ende Januar wurden 11 900 Deutfche als dort befindlich gemeldet. Rad Ungabe ber britifden Abmiralität follen für ble Deimbeforderung ber Deutschen aus bem Schwarzmeergebiet, bon benen bereits 10 000 noch hamburg unterwegs find, fleben beutiche Schiffe berwendet werben. Dan plant außerdem bie Bermendung bon fleben öfferreichifd-ungarifden Dampfern für bie Beimteforberung ber Deutschen aus ber Entlet und Gub.

#### vermijdte Radridten. Lotale und

O Cliville, 30. Marg. Die bor einigen Tagen in den Tageszeitungen gemeldete Froftwelle, welche bon Rorben ber bie Offfeetufte erreichte, icheint nun auch in unfere Bone angelangt su fein, benn beute Morgen glich unfere Begend ber foonften nordifden Binterlandicaft; eine bobe Schneevede hatte fiber Racht die Erbe bededt, beglettet bon einer um biefe Jahreegelt ftrengen Ralte, benn die Temperatur mar bis ouf 6 Brad unter Rull gefunten. Doffentlich war bies ber lette Anfturm bes Die maligen Binters.

. Gitville, 30. Marg. Der Feinfprechbertebr inach Biesbaben Stadt ift freigegeben. Da die direfte Beitung jedoch bon ber frong. Militarbeborbe bennst wird, find erhebliche Bergögerungen unvermeiblich.

+ Gitville, 1. April. (Die Bebensmittel werden billiger.) Das Bandratsamt in Bangenichwalbach veröffentlicht folgende Lebensmittelofferte: Bon einer Firma find mir angeboten ju urgefahr folgenben Breifen frei Langenichwalbach : Reis : 2,50 Mt., Raffee : Bfund 9 Dit. und tond. Dild bie Budje 2,50 Dit. 3ch erfuche bie Gemeinden, fic mit ben Danblern fiber bie Befiellung ju b rfiandigen und umgebend, am

beften telephonifch, gu befiellen. Gliville, so. Mary. Um vergangenen Donnerstag berhanbelte bas frangöfifche, Boligei-Obergericht in Biesbaben u. a. auch gegen herrn Burgermeifter Dr. Rent ner und herrn Magiftratsaffistenten Farber bon hier wegen eines Briefes, den ein in Giegen dienender Elwiller an die hiefige Burgermeisieret zweds Weiterbeförderung an seine Eltern gesandt hatte. Das Burgermeisteramt hatte dem Wunsche des Brieffenders gemäß den Brief auch tatfächlich an die angegebene Abresse befördert. Die französische Militärbehörde erblickte in dieser Briefbettellung einen werlaubten Briefpertehr amischen dem beitellung einen unerlaubten Briefvertehr amifchen bem befesten und unbefesten Gebiet und berurteilte beibe An-

geliagten su je 200 Fris. Gelbftrafe.

# Gitville, 1. April. Die Bage ber Buderberforgung ift jur Beit eine außerft gespannte. Es wird zwar
eine Derabjehung ber iBerbrauchszuderration nicht erforderlich fein, aber wegen bes Robles mangels und anberer Schwierigteiten werben bie Raffinierien nicht immer ber Buderverjorgung muß alfo gerechnet werben, weshalb Sporfamteit im Buderverbrauch empfohlen wirb.

## Dr. med. Ph. Kreiss

Frauenarst.

Verreist vom 29. März bis 6. April 🚍

Maing, Raiferftrage 14. Che Banggaffe.

# Der Eag der Abrechnung.

(Rachbruck verboten.)

(33. Fortjegung.)

Brogere Begenfage als ibn und feinen verschollenen Bruder fonnte es taum geben. Jener war freimutig und generos, durch und durch ehrenhaft gewesen, Botho batte immer Gefallen am Berftedipiel gefunden. Schon als Rnabe mar er bemubt, fein Tun und Treiben vor den Erwachsenen zu verbergen; die Umgebung mar über feinen Charafter, feine Liebhabereien ftets im unflaren

Rur feine Mutter hatte mohl ben Unterfchied amifden bem geraben, eblen Ginn des alteren und bem perfchlagenen, unberechenbaren bes jungeren Sohnes er-

Aber fie liebte ihren Jungften trop aller feiner Tehler mehr als den Majoratsherrn, ber, flug und verläglich, alle Eigenichaften bejag, melde man von dem Reprajentanten einer vornehmen Familie erwartet.

Und bennoch war bie Mutter ftreng, faft ungerecht gegen den Erben gewesen, hatte ben Jüngften, ihren beporzugten Liebling, entichuldigt und verwöhnt ohne Brengen, ohne Ende.

Der Baron erinnerte fich jett noch fo mancher Be-legenheit, wo er einen ftrengen Berweis, eine Strafe verdient hatte und ein verheißungsvoller Blid ihm im voraus

Bergeihung, oft auch Beifall fpendete. Da war die anfängliche Scheu von ihm gewichen, er hatte es auch nicht mehr fur notig gehalten, feine Tehler

Bu berampjen.

Er gebachte feiner Mutter nicht in bantbarer Biebe, fondern mit grollendem Borwurf. 3hr burbete er einen großen Teil der Schuld an dem, mas er begangen, auf.

Dann war die Rataftrophe getommen, Die ihm an Serg und Rieren griff. Er hatte nicht die Kraft gefunden, begangenes Unrecht einzugesteben, zu sühnen, aber ein anderer war er doch seit jener surchtbaren Beit geworden, hatte an sich geurbeitet, die heimlichen Leidenschen untersocht, bemüht, seiner Umgebung gerecht zu werden

Faft unbewußt berührt er einen Anopf am Schreibtifc, ein Gebeimfach forang beraus. Rur wenige Papiere lagen berin, auch ein Aubert mit einer brafilianischen Marte einer verstoffenen Epoche. Er zog bas barin befindliche Schreiben beraus und las es ausmerksam burch. Ein Teil besielben foutete:

"Bas ich von Dir verlange, lieber Bruder, ift viel. 3ch habe auf bas Daforat Bergicht geleiftet und muniche biefe Bergichtleiftung rudgangig ju moden. Gei großmutig, gib mir mein durch Geburt und Tradition mir gehörendes Eigentum wieder! Ich will es Dir ewig danken. Ich kann die Heimat nicht entbehren, jeder Pulssichlag in mir verlangt stürmisch zurück in die gewohnten, vertrauten, geordneten Berhältnisse. Ich glaubte, die Lieblosigkeit der Mutter, deine Arglist nicht mehr ertragen zu können, darum stücktete ich. Das war übereilt, seige. Ich hätte monatelang, möglicherweise auf ein Jahr auf Reisen geben, einem erprobten Verwalter wein Aut annertragen geben, einem erprobten Bermalter mein Gut anvertrauen follen. Gern von meinem Eigentum mare ich mohl balb gur rechten Ertenninis gefommen. Es mar ein grober Gehler, ben ich begangen, bas gebe ich gu, doch er lägt fich wieder gutmachen. Gei bochbergia, laft mich nicht

umjonit bitten, mein Tebelang will ich'es bir banten, wenn bu mir bie Rudfebr in die Beimat ermöglichft.

Sochfeld glaubte noch ben panischen Schreden gu spuren, ben jenes Schriben ibm eingejagt. Bie ein Bahnsinniger mar er damas gewesen, bereit, eber einen Mord
zu begeben, als die Rechte, welche ibm so willfurlich zugefallen, wieder aufzugeben.

Bas war er benn vordem gewesen? Ein armseliger Tropf, mittelloser als der jammerlichste Knecht, mit an-spruchsvollem Sinn und tostspieligen Reigungen und einer Einnahme, die ein volles Quartal reichen follte, von ber aber nach einem Monat fein Seller mehr porbanden mar.

Bolfgangs Brief, bem noch verichiedene andere folgten, war nie beantwortet worden; auch an Bellnig hatte er geschrieben, und biese Briefe gelangten gleichfalls bierber nach Schloß Sochfeld.

Der Baron batte fich nie entichliegen tonnen, biefe Schreiben ju vernichten, fie ruhten geborgen in Diefem Beheimfach. Eines Tages wurde er fie vernichten, einen wie ben anderen, aber noch nicht, auch heute fehlte ihm ber Mut bagu.

Er hatte ben Schreibtifch taum wieder in Ordnung gebracht, fo daß man nichts mehr von einem Gebeimfach fab. als Ebith eilig hereintam.

Dan fab, fie hatte eine rafche Frage auf ben Lippen, aber nun fie por bem Bater ftanb, murbe fie verlegen und ogerte, thre Sand fpielte unbewußt; mit ben Feberhaltern in ber

Berimutterschale, von benen einig e wertvoll waren.
Sochselb legte seine kuhle Rechte verweisend auf die warme, rofige Hand seiner Tochter. "Lag das, Rind, bu weißt, ich kann nicht leiben, wenn jemand bie Dinge auf meinem Arbeitstisch in Unordnung bringt."

Fortfegung folgt.

ereignete fic am Sonnabend bormittag Gde ber Borthund Edwalbaderftraße. Dafelbit befand fich bas 6jabrige Sohnden bes herrn Jean Raffenftein. als ein Laffauto angefauft tam. Das Rind flüchtete auf bie Treppe bes Debo'fchen Labens, wurde aber tropbem bon bem Auto, beffen Führer bie Gewalt über basfelbe berloren gu haben fcbier, erfaßt und fo ftart gequeifcht, baß ber Tob auf ber Stelle eintrat. Die gange Bevolferung nimmt innigen Unteil an bem bebauerlichen Ungludefall, pon bem bie betrübten Gliern betroffen murben.

Gitville, 30. Darg. Der gefchäftsführende Musben allgemeinen Barteitag ber beutschen bemofratischen Bartet am 17. bis 19. Dat in Raffel fiatifirben gu faffen. Der Brobingialparteitag ber Brobing Deffen-Raffau wird borausfichtlich am 13. April in @tegen abgehalten werben.

Gliville, 30. Darg. Befiern Abend fand im Canbaus jum Gutenberg" eine gutbefuchte Berfammlung Des Beffagel., Raninden- und Tierfduspereins flatt. Der ftellvertretenbe Borfigenbe, Derr Dans Erappel, erbacte in ehrender Beife ber berftorbenen Mitglieder. Der Schriftfahrer Derr Rarl Bitterfiein erfiaitete Bericht fiber ben Stand ber Raffe. Rach bemfelben be-trugen im bergangenen Jahr bie Ginnohmen 81.70 Dft., bie Ausgaben 139.45 Dft., mithin eine Mehrausgabe bon 47.76 DRt.; außerdem ift ein Spartaffenbuch in Bobe von 102,40 Dit. vorhanden, fowie noch ein besonderes Suthaben von 5.76 Dit., fodaß bas Bereinsvermögen gegenwärtig 60.41 Dit. beträgt. Die hierauffolgende Reumabl b.s Borflandes hatte folgendes Refultat :

1. Borfigender: Derr Dans Erappel, berr bobenfiein-Rieberwolluf, 1. Schriftführer: Derr Rarl Bitterfiein, 2. Derr Ghrich Rels, Raffierer: Derr Bablmiffer a. D. Dermann, Beifiger bie Berren: Gris Solland und Dein-

Detonom: Derr Jean Somab, Bereirsbiener herr Johann Donreal. Bu bem Buntt . Berfdiedenes" machte Derr Bitterficia Die Mitteflung, bag die Doffnung befieht, Futter berbeiaufchaffen, wenn energisch an entsprechender Stelle borge-gangen wird. Auf gleiche Beise bat auch ber Schier-fleiner Berein Futter erhalten. Ferner empfahl Redner, einen Berireter in bas neutrale Ausland zu fenden, wie bas auch ber Biesbadener Berein getan bat, um & ittermittel aufgutaufer. Much die Frage, ob wahne Gier legen, murbe in eiwas braftifcher Beife bean morte'. Befanntlich berlangt bie Beborbe auch ben ben gehalteren Dabnen Gier. Mas ber Berfammlung beraus murbe ber Borichlag gemacht, wenn bie Beborbe auf bieje etwas mertwurdige Forderung befieben bleibt, berfelben fur bie Dahne bas abjuliefern, was bie Dahne taifachtich legen. Rach berichiebenen profeifchen Ratichlagen, Die aus ber Berfammlung beraus für die Rleintierzucht gegeben wurben, wurde bie Berfammlung gefchloffen.

K. A. Sitville, 31. Darg. Die Dagnahmen ber beffifchen Beborben gegen bie Ausfuhr bon Bebensmitteln ich in fleineren Mengen nach bem Rheingau bat mit Recht die lebhaftefie Beunrubigung unter ber Bebolferung bes Rheingaus herborgerufen, die in ihrer Berforgung bei ben ganglich ungureichenden Buteilungen burch bie preuß. Stellen auf Die Domfierfahrten nach Rheinheffen unter allen Umfidnden angewiefen war, wenn fie ibrea Bebensunterhalt weiter färglich friften wollte. Beiber muffen wir heute mittellen, bas alle Bemühungen, eine Auf-bebung ober Milberung bes Borgebens ber beff. Beborten ju erreichen, ohne Erfolg geblieben finb. Much perfonliche Borfiellungen haben baran nichts anbern tonnen. Wenn auch bei ben Bandwirten in Rheinheffen offenbar noch größere Borrate borhanden find, als ben heffifchen Be-borben befannt ift, fo fann boch nicht widerlegt werben, baß in ben größeren Stadten Deffens namentlich in Dains und Worms, die Ernahrungslage eine höchst ungfinftige ift, mindefteus ebenfo ungunftig wie im Aheingau und es ift beshalb au versteben, dat die heftiden Behörden alle noch vorhandenen Borrate zunächst für ihre Städte in Unspruch nehmen muffen. Dit lebhaftem Dante muß anerkannt werben, baß die frangöfische Berwaltung sehr bemuht ift, die offenbare Rotlage auch in den preußischen Aretfen zu beseitigen. So hat auch der Rheingautreis für die nächste Zeit eine Zuteilung an Fett und Reis zu erwarten, die allerdings junachft nur den Allerbedurftigften gutommen wird. Immerbin ift boch ein Anfang mit Bebensmittellieferungen durch die frangöfische Berwaltung in nachfier Musficht.

I Citville, 28. Darg. Das "Mainger Journal" vom bentigen Tage bringt folgende lotite Roils: "Weitere erbobung ber Breife für Gas und Glet. trigitat. Durch erneute Breisfteigerung ber Roblin um 30 bis 40 Mart für bie Tonne erleiben bie ftabtifden berbenden Betriebe, Gas und Gleftrigitat einen Austall bon 1 Million 200 000 Mart. Derbei find die in Mus-Betracht gejogen. Die Deputation fac Gas und Gietnetenderfammlung am Freitag, die Gaspreise weiter unt 6 Pfg., ben 31 auf 36 Pfg. für den ebm, die Rilowattunde Licht auf 80 Pfg. und Rilowattunde Rraft auf 38 Pfg. zu erhöhn. Man will baburch einen Ausgleich für die erhöhten Ausgaben fcaffen."

Mains, 28. Marg. (Daing als Stapel-blat.) Bie ber "Mainger Angelger" guberlaffig erfahrt, werten bie Frangolen ben Bollbafen und feine Ginrichlungen in weitgebendem Dage in Unfpruch nehmen, um bort ein großes Lager bon Bebensmitteln einzurichten. Bar biefe Zwede follen auch die Lagerhallen und Speicher, bie bon ben Firmen freigemacht werden muffen, heran-atjogen werden. Mainz wird auf diefem Wege gu Gesogen werben. Maing wird auf diefem Wege gu nahme auf ben großen weißen Formularen erfiellt und einem Bebensmittelffapelplat fur ben gangen Begirt wer- find bem Berrn Rreisberwalter in Rabesheim borgulegen.

ben. Es ift beabft dtigt, einen eifernen Beftand bon Rabrungsmitteln berichtebener Art in Sobe bon gwei Millionen Tonnen Tagesportionen bier gu lagern. Unfuhr biefer Rahrungsmittel foll portviegend auf bem BBaffermege erfolgen.

mitteln burd bie frangofifche Militat berwaltung. Das ftabtifche Amt für Rriegswirticaft teilt uns folgenbes mit : Die frangofifde 10. Urmee fieht im Begriffe, Bebensmittel fir bie Bivilbebolferung jur Berfugung gu fiellen. Die Stadt empfängt jur Beit Reis und Sped. Mus biefen Buweifungen erhalt in ber nadften Boche jebe Berfon ein balb Bfund Reis und 150 Gramm Sped. Rach Unordnung ber frangofifden Militarverwaltung find von diefer Berteilung famtide Gifenbahn- und Dafenarbeiter, für die eine befondere Lebensmittelausgabe befieht, ausgefchloffen. Raberes fiber die Berteilung wird noch befannt gegeben. Beitete Buweifungen an Bebensmittel find in Musficht geftellt. Mugerbem bat bereits eine Buteilung bon frangoffichem Beigenmehl be-gonnen. Diefes Debl wird jedoch für die Brotherfiellung bermendet werden muffen, weil die Brotverforgung in der Stadt Maing bis gur neuen Ernte nicht fichergeftellt ift.

Berantwortlicher Schriftleiter : MIwin Boege, Gitville.

#### Rostgefahr und Rostschutz.

Als wirksamster Schutz gegen die Rostgefahr kommt bekanntlich das Anstreichen der eisernen Materialien in Frage, eine Arbeit, deren Vornahme sich für den Gärtner bezw. Weinberg- und Kellereibesitzer stets im Frühjahr empfiehlt. um den vorzeitigen Verschleiss der Gegenstände durch die Unbilden der Witterung usw. abzuwenden.

Welches von den vielen angebotenen Anstrichmitteln erfüllt da nun am besten seine wichtige Aufgabe? - Welches bietet den Einwirkungen der Rostbilder - Sauerstoff und Wasser bezw. Feuchtigkeit - den grössten Widerstand?

Vergegenwärtigen wir uns zunächst einmal, welche unumgänglichen Forderungen ein wirklich zweckentsprechender Rostschutzanstrich zu erfüllen hat.

Eine der Hauptaufgaben des Rostschutzanstriches besteht darin, dass er dem Rost die zur Lebensfähigkeit erforderlichen Bestandteile, also Sauerstoff und Feuchtigkeit, entzieht. Diese Aufgabe ist deshalb zu erfüllen, weil es völlig rostfreie Eisenteile nicht gibt. Durch Abkratzen und abschmirgeln, durch Abwaschen mit Petroleum und Oel oder auf irgend einer anderen Weise kann der Rost wohl gelockert und verringert werden, aber ganz kann man ihn niemals entfernen. Bleibt aber auch nur der kleinste Rest zurück, so wird sich dieser infolge seiner Lebeusfähigkeit bald weiter ausdehnen und den Schutzanstrich durchbrechen.

Weitere wichtige Forderungen sind, dass der Schutzanstrich die Eisenteile luftdicht abschliesst, dass er einen widerstandsfähigen und elastischen, gummihautähnlichen Ueberzug bildet, der ohne rissig zu werden, der durch Temperaturschwankungen bedingten Dehnung des Eisens sieh völlig anpasst. Schliesslich muss er aber auch genügende Widerstandsfähigkeit gegen die zerstörende Rauchgase be-

Von den meisten sogenannten Rostschutzmitteln und Rostschutzfarben werden alle diese Forderungen nur unvolkommen erfüllt und zwar desshalb, weil es auf dem Gebiete des Rostschutzes kein Universalmittel gibt. Soll der Rostschutzanstrich voll und ganz seinen Zweck erfüllen, so muss er dem Verwendungszweck genau angepasst sein.

Dies gilt nun selbstverständlich insbesondere auch bei den Anstrichen, wie sie sich in den Gärntnereien und Weingärten bezw. Kellereien nötig machen. Die hier fühlbare Lücke auszufüllen d. h. eine in jeder Beziehung geeignete Rostschutzfarbe für die Sonderzwecke vergenannter Betriebe zu liefern, hat sich die Chemische Fabrik Mark G. m. b. H., Rostschutz-Farbwerke in Langendreer i. Westf. zur Aufgabe gemacht. Genanntes Werk, das eine nahezu 20-jahrige Erfahrung auf dem Gebiete der Erzeugung erstklassiger Rostschutzfarben und Lacken besitzt, liefert für Gärtnereien, Weinberg- und Kellereibetriebe unter der ges. gesch. Bezeichnung "Silkolor-Silikat-Oelfarbe" einen Schutzantrich, der absolut blei- und giftfrei und insbesondere auch für Pflanzen und Stöcke unschädlich ist. - Silkolor, die allen Tonungen streichfertig geliefert wird, ist ein vielfach besserer Ersatz für gewöhnliche Oelfarbe und widerstrebt vermöge ihres Gehaltes an gebundener Kieselsäure sowie der eigenartigen Zusammensetzung des Bindemittels allen Witterungs- und Temperatur-Einflüssen. Sonnenhitze, Frost, Feuchtigkeit usw. ohne abzublättern, Blasen zu werfen oder rissig werden; sie trocknet bei jeder Witterung und bietet somit als Rostschutzanstrich die grösste Gewähr, eignet sich zugleich aber auch vortrefflich als Schutzanstrich für Holz- und Mauerwerk gegen Eäulnis und Nässe. Zu weiteren Auskünften ist der Generalvertreter Herr Ing. Hans Wasmund, Eltville a. Rh., Blücherst. 1 (Telef. 281)

Befanntmachung.

Bon nun an ift bie neu eingeführte rote Begitimationsfarte mit Photographie genfigend jum freien Berfehr ber Ginwohner bes Rheingaus im Rordteil bes Bridenfopfes Mains, b. h. wefilich des Mains und rechts bes Rheins, also in ben besetzen Teilen ber Kreife: Rheingau, Untertannus, Obertaunus, Wiesbaben Stabt und Band, Bochft gu fuß, Bagen, Fabrrab und Gifen-

Reifeantrage nach anderen Orten muffen ohne Mus.

Den Unträgen gu Reifen nach ben alliferten ganbern, nach neutralen Banbern, nach Gliab.Bothringen und bem unbefesten Deutschland ift Bhotographie in boppelter Musfertigung, beren Ibentitat ber Berfon bes Antragflellers in gebithrenber Form (Unterfdrift bes Bitrgermeifters und Dienfiftegel) anertannt fein muß, beiguffigen.

Musweife gu Reifen nach Ortichaften ber Rreife St. Goarshaufen und Dieg, gu beren Grreichung bas Heberfcreiten der neutralen Bone erforderlich ift, haben in ausbrudlicher Form bie Reife-Route wie nachftebend gu enthalten: per Bahu über Budesheim nach St. Soarshanfen.

Bei biefer Gelegenheit wird in Grinnerung gebracht, daß die neutrale nur mit der gahn rechtsrheinifd überichritten werben barf.

Antrage auf Reife-Ausweife nach nichtangrengenben Areifen muffen foweit als irgend möglich mit ben erforberlichen Belegen berfeben fein, welche ber Militarbehorbe bie Bitrbigfeit ber Begranbung gefiatten.

Rach vorfiebender Berfügung haben fich nunmehr alle Berfonen, welche fich nach Orten augerhalb bes Rreifes begeben wollen, in furgefter Griff mit einer roten Regitimationstarte gu berfeben.

Diefe Rarten, ebenfo wie die Reife-Ausweife werden durch die beutichen Bibilbehorben unter beren voller Berantwortlichfeit ausgefiellt und nur burch Sie ber Ditttärbeborbe borgelegt.

Für Ginglebung ber burch Renerteilung ber roten Legitimationstarten binfällig werbenben grunen und gelben Rarten haben bie Bürgermeifter Gorge gu tragen.

Gs wird ausbrudlich in Grinnerung gebracht, baß jedermann, ber fich bon feinem Bohnort entfernt, jeber-gett feine Legitimationstarte bei fich führen muß. Ribesheim, ben 80. Dary 1919.

Der militärifde greisverwalter : gez. Bacroir.

### Gaftwirte-Berein Oberen Rheingau.

Mit Benehmigung bes herrn frangofiichen Rreisverwalters

### Donnerstag, den 3. April,

nachmittags 2 Ubr,

im "Sotel Schwan", Rollege Rarl Muller in Rieberwalluf

### Versammlung der rheingauer Gastwirte statt.

Samtliche Baftwirte bes Rheingaues find ju biefer Berfammlung freundlichft eingelaben.

3m Auftrage:

3. Bouffier, Schriftführer.

alle Sorten

Bemufe, Ctedawiebeln per Schoppen 60 Pfg., Puffbohnen, Erternborfer Didwurg,

#### ewiger und deutscher Rlee ete. frifd eingetroffen.

Mebenbindegarn, Gerbdraht, Erfaß für teuere Beiben

Da in Gamereien teilweife Migernte war und wenig auf ben Markt kommt, empfiehlt es fich fofort einzukaufen.

Ph. 3. Bijdoff,

### Preiswerte Menheiten

## Tapeten.

## Fröhlich, Capeten-Geschäft.

Volksschüler

werben fchnell u. ficher gu allen Brufungen vorbereitet. Rach kaum eini. Borbil-bung erlangten folche bas Ginj. Freim. Beugnts und bie Reife für Oberfekunda.

Mainzer Pädagogium Maing, Raifer Friede vichftraße 25. Sprechgeit 11-1/1 Fernruf 3173, |6609m

Annae Leabühner zu kaufen gefucht.

Rritgener. Abelheibstraße 7.

### Kuptervitriol

kriftalliflert, ersthlaff. Fabrikat, mit 98—100%. Reinheitsgehalt, in Wagenladungen ober Fäffern bar. 300 kg. Inhalt, fofort liefer-

Q. Darr, Coblenz, Rheinzollftr. 20/26

#### Monatsfrau

immarke wate

Raberes im Berlag bs. Bl.

#### Rontoristin

für einige Stunden täglich gefucht. vertraut mit allen Buroarbeiten, Meibungen an den Berlag mar icon langere Zeit auf einem bs. Blatter. Buro tatig, fucht Stellung. Beft. Angebote unter 91. 20. an bie Expedition bs. Blattes

8 Blumenforbe für Ronfirmanden billig ju 110×20 cm. gu verkaufen. [6586 Abelheibftraße 7.



#### Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb am Sonnabend morgens 101/, Uhr unser lieber guter braver Sehn und

### Erich Cyrill

im Alter von 6 Jahren infolge eines Automobilunfalles Er war ein herzensguter mit kindlicher Liebe an seinen Eltern und Geschwistern hängender Sohn und Bruder,

Jean Josef Massenstein und Familie.

Eltpille, den 1. April 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr vom stadt, Krankenhause aus statt,

Fahrplan

### Kleinbahn Eltville-Schlangenbad Gültig ab I. April 1919.

Hinfahrt.								
1	v.d.v	†705						

Neudorf	an	# 718 # 729 ₩ 787	950 954 1010	205 209 224	343 347 402	658 657 712
		Rückfahrt.		Approximation of	No.	
Schlangenbad	. ab	# 1745 800 804	1040 1055 1059	234 249 252	530 545 549	722 787 741
Neudorf	an	≥ 816	1112	305	602;	754

Verkehrt Werktags.

Berlin im März 1919.

Cementgrabrahmen

in schönsten Mustern und

Sandsteinfarben

sind stets auf Lager und werden prompt

Josef Post,

Stuck-, Putz-, und Anstreichergeschäft,

Holzstrasse 9.

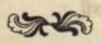
geliefert und gesetzt von

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft.

# Simon & Müller, Eltville,

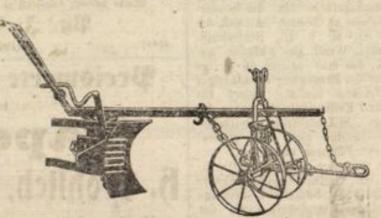
= Friedrichstrasse 3, =

Kabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.



Reporduren an samtlichen auch nicht von uns gelieferten Maschinen und Geräten





P. A. gesch.

Möbliertes

**5**dlafzimmer

Wohnzimmer oen einzelnem Geren für fofort

ober fpater gu mieten gefucht. Offerten unter Dr. I. S. 600

Mädden

für Ruche und Saus in Bertichaftl. Saushalt gefucht. Rann

Fran 6 ft e v, Biebrich a Rh. Wiesbabenerallee 62.

E. Rett.

[6653

Ein aus ber Schule ent-

Damen-Strohhut

perkaufen. [6656 Raberes im Beriag bs. Bl.

Kelter

Bütten

Mainzer Padagogium

MAINZ

Kaiser Friedrichstr.25 Vorbild. für Einj., Ob ersekunda Prim. u. Abitur., auch

f. Dam.Tages-u. Abendkur-se Aug. 1917 u. Febr. 1918 erlangten sämtl. Sohuler der Tageskurse.

Volksschüler bestanden

einjähr. Vorbereitung das Einj.- Freiw. - Zeugnis und die Reife für

spekt frei. Sprechstund.

Deiraten

Gine große Ungahl Landwirts-tochter mit großem Beimögen für jebes Allter und Stand er-

wilniden fich gu verheiraten Durch bas Beiratsbilro Becker I, Dogheim, Schierfteinftr. 20.

Pro.

(6507m

Obersekunda.

8178.

Ang. Ropp I., Schwalbacherftr. 25.

an bie Befchaftsftelle bs. Bl.

Tücht. zuverl.

entl. angelernt merben.

madden vorhanden.

laffener

gefucht.

und einige

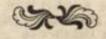
gu verkaufen.

Spezialităt:

Pflug mit Rollenschaar,

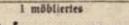
Grosse

Kraft- u. Zeitersparnis



[6602

Kulante Bedienung bei billigster Preisberechnung.



bis jum 1. April cotl. mit Roft gu vermieten. 2Bo? fagt ber Berl. b. Bi.

Ein gebrauchter

Raberes im Berlag bs. Bl.

2 faft neue eiferne

mit Matrage gu perkaufen. Bolftraße 20.

Bur einen Tangftunbenkurfes nach Erbach Rhg, wird ein guverlaffiger burchaus geubter

### Klavierfpieler

mal in ber Woche gejucht. Befl. Offerte u O. R. 100 an bie Beichaftsftelle bes Blattes erbeten.

Piano aber

flügel, gut erhalten, ju kaufen gefucht. Befl. Abreffen an [658

Dillenberger, Wiesbaben, Blüdgerftrage 28.

# Aufruf.

Für unsere Freiwilligentruppen, die uns und unsere Grenzen gegen Angriffe der Bolschewisten, der Vernichter alles Lebens, schützen, haben Reichsregierung und Preussische Landesregierung gemeinschaftlich einen Aufruf zur Geldsammlung für ausseretatsmässige Unterstützungen erlassen und die geschäftliche Arbeit dieser Zentralwerbetätigkeit für das deutsche Reich der "Freiwilligen Wirtschaftshilfe für den Ostschutz ("Osthilfe") E. V." übergeben. Wer unseren tapferen Brüdern, die jetzt, nach vierjährigem Kriegsdieust, als Freiwillige abermals den schweren Kriegsdienst übernehmen, etwas zuwenden will, um sie kampffreudiger zu erhalten und ihre schwere Aufgabe, Ruhe und Ordnung zu schaffen, erleichtern, wird gebeten, Gelder auf das Postscheckkonto der Bank für Handel und Industrie, Berlin N. W. 47, Konto Nr. 1133 mit der Bemerkung "für die Osthilfe" einzahlen zu wollen. Auch nimmt jede Berliner Grossbank, ihre sämtlichen Depositenkassen und Zweigniederlassungen Geldspenden unter dem Stichwort "Osthilfe" entgegen.

Grosse Geldmittel sind notig! dass Eile not tut. wisst Ihr selber. Gebt Ihnen durch Osthilfe, sle [6603 danken es Euch!

#### Silkolor-Silikat-Oelfarbe

Gesetzlich geschützt, glänzend bewährter blei- und gift-freier, in allen Tönungen lieferbarer

Sonder-Anstrich für Garinerelen, Weinberg. und Kellerel-Betrlebe.

Silkeler schützt Eisen gegen Rost sowie Helz- und Mauer-werk gegen Fäulnis und Nässe. Zweimaliger Silkeler-Austrich ersetzt dreimaligen Anstrich, mit gewöhnlicher Deltarbe!

Chem. Fabrik Mark 6. m. b. F., Cangendreer 1. W. Rostschutz-Farbwerke (Lack u. Firnis-Fabrik) Gegt. 1901. 16617

General Vertreter Ing. hans Wasmund, Enville a. Rh., Blücherstr. 1, (Fernspr. 241.)

Mitglied der Vereinigung Rheingauer

Weingutsbesitzer

### Wein-Versteigerung

Freitag, den 11. April 1919, nachmittags 2 Uhr

im Versteigerungsraum der Domanen-Kellerei zu Eltville i. Rhg. lasst die

Gräflich Eitz'sche Gutsverwaltung

Stück 1917er

aus besseren und besten Lagen, darunter feinste Auslesen von Eltville, Riedrich und Rauenthal, versteigera. — Allgemeiner Probe-tag: 4. April 1919 im Gutshause zu Eltville. Nähere Auskunft erteilt die Gutsverwaltung.

## Zur gefl. Beachtung!

Unferer werten Runbichaft von Eltville und Umgegenb machen wir bie ergebene Mitteilung, bag mir won

heute ab wieder

### ichneiden.

Bebienung erfolgt auf 2Bunfc fofort. Bochachtungsvoll

Gebruder Bender,

235rthftraße 46 unb Friedhofftraße 2.

Rechteanwalt Dr. Rojenthal

Fleißiges fauberes

für leichte Bausarbeit fofort

Ensgraber, Bartenftrage 9.

Schone Gertweiden jat abjugeben. gur Beforgung von Botengangen Joh. Fleichlier 2Bwe. Ellenbogengaffe 1.

vaiin

emte Raffe ju verkaufen.

Boliftraße 11.

mit Rieberbruckheigung unb 100 t ge- m. bazugehöriges Rohr preiswert [6631 zu verkaufen. Raberes [66265 Biebrich, Raiferfteage M. 39

